

# 105. Tagung in Potsdam

Samstag, 6. Mai 2017

Vormittag und Nachmittag

fotografiert von Cläre und Andreas Jung  
zusammengestellt von Georg von Humboldt-Dachroeden

# Das wissenschaftliche Programm am Vormittag



Der Moderator Prof. Dr. Karl Jug



Prof. Dr. Conrad Wiedemann, Berlin:  
*Wilhelm von Humboldt und das Menschenrecht auf Individualität*





Zum Dank: Ein Band The Best-Of Wilhelm von Humboldt Abhandlungen und eine Flasche „Humboldt-Wein“



... irgend etwas war besonders lustig ...



Prof. Dr. Peter Brenner, München: *Die Sprache macht den Menschen – Wilhelm von Humboldts Sprachphilosophie und ihre Wirkungen*







Die Präsente kommen offensichtlich gut an



Dr. Dietrich Spitta, Bad Liebenzell-Unterlengenhardt: *Das Menschenbild Wilhelm von Humboldts, sein Staatsideal und sein politisches Wirken*



Universität  
Potsdam  
Universität Potsdam

Dr. Peter ...



Die Schüler der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz „Carl Christian Agthe“ (v.l.n.r.):  
Antonia Jacob, Henriette Kotzur, Sophie Weißenborn, Hendrik Sanhen, Lucas Worch



Der Präsident begrüßt die Musiker der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz ...













musikschule des landes  
mansfeld-südharz  
Carl Christian Agthe

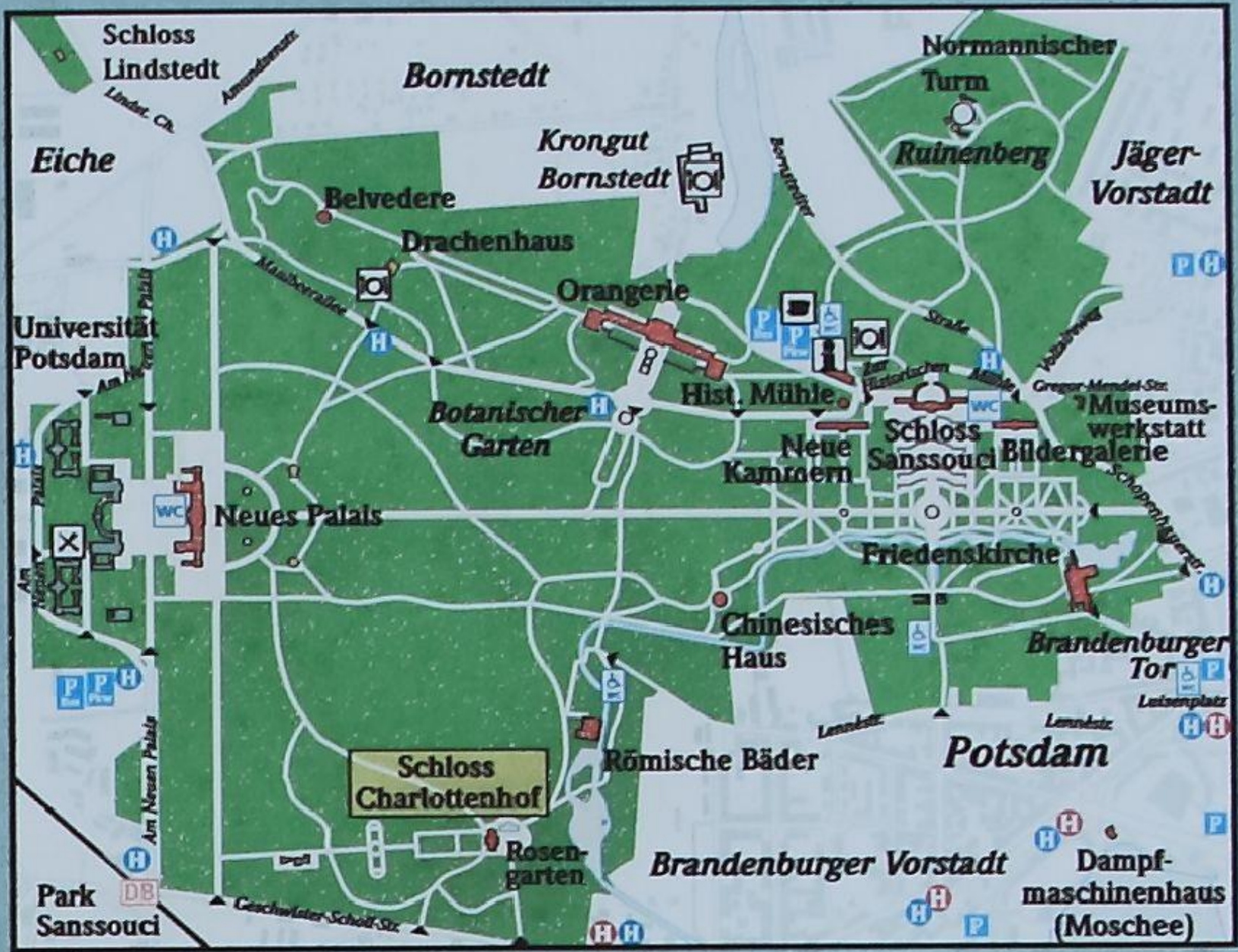
mansfeld-südharz  
Carl Christian Agthe





... der Musikvortrag war fantastisch!

Am Nachmittag das  
Sightseeing-Programm



Der Gartenplan von Sanssouci am Parkeingang zu Charlottenhof

Plan von Charlottenhof oder Siam.

- Erklärung  
1. Jagdhaus  
2. Bienenstock  
3. Führer-Museum  
4. Thron.



Gartenplan von 1839: Entwurf: Peter Joseph Lenné, Lithographie: Gerhard Koeber



## Schloss Charlottenhof

Im Jahre 1826 erhielt der damalige Kronprinz Friedrich Wilhelm (1840-61 König von Preußen) einen märkischen Gutshof, das sogenannte Büringsche Vorwerk, von Friedrich Wilhelm III. als Sommerresidenz geschenkt. Der Thronfolger ließ das 200 Morgen große Anwesen nach den Plänen von K. F. Schinkel und P. J. Lenné unter der Leitung von L. Persius und H. Sello zu einem Bau- und Gartenensemble umgestalten. Es ist in seiner klassizistischen Formensprache an antiken Vorbildern orientiert.

Die einheitliche Gestaltung von Architektur und Landschaftspark setzt sich bis ins Innere des Gebäudes fort, wo die original, von Schinkel entworfene Ausstattung bis heute zu besichtigen ist.

Mit der Gestaltung des Parks Charlottenhof wurde der Gartenarchitekt Hermann Sello unter Mitwirkung von Peter Joseph Lenné beauftragt. Der Park gilt als ein Meilenstein der Gartengeschichte, weil er erstmals umfangreiche geometrische, damals als „italienisch“ bezeichnete Partien in den landschaftlichen Rahmen einbezog. Mindestens diese Partien gehen auf persönliche Entwürfe des Italienbegeisterten Kronprinzen zurück.



Schloss Charlottenhof von NO



Schloss Charlottenhof von W



Blick in die Pergola mit der Muse Clio und Apollino (adoleszenter Apoll)



Die Muse Clio (links) und Apollino (rechts)



Ein beneidenswerter Blumenkasten!



Schloss Charlottenhof: Schlafzimmer des Kronprinzenpaares



Schloss Charlottenhof: Speisesaal





Schloss Charlottenhof: „Zeltzimmer“, Wohn-/Schlafzimmer der Hofdamen



Schloss Charlottenhof. Deckelvase mit Schneeballblüten, um 1760,  
Meißener Porzellan, H.: 68 cm, Dm.: 39 cm



Schloss Charlottenhof, Blick von der Pergola in den Rosengarten © SPSP



Im Rosengarten



Im Rosengarten



Im Rosengarten



Park Sanssouci, Blick vom Schloss Charlottenhof zur Hofgärtnervilla (Röm. Bäder)



Park Sanssouci, die Hofgärtnervilla (Römische Bäder)





Park Sanssouci, die Hofgärtnervilla (Römische Bäder)



Park Sanssouci: Römische Bäder, Atrium



Park Sanssouci: Römische Bäder, Apodyterium (An- und Auskleideraum)



August W. F. Schirmer, Blick vom Schloss Charlottenhof zu den Römischen Bädern, 1831 © SPSPG



Julius Umbach (1815 - 1877), Potsdam, Schloß Charlottenhof, 1845 © SPSG

Am Abend noch ein  
wissenschaftlicher Vortrag

Leider fehlt hier das Foto.

**Priv.-Doz. Dr. Udo von der Burg**, Dortmund: *Bemerkenswertes aus Wilhelm von Humboldts Leben (biografische Notizen)*